

Fußball

Siegel-Team mit weiterer Chance

Der VfL Nordstemmen hat Tabellenschlusslicht TuS Garbsen II mit 4:0 (0:0) geschlagen und damit das Minimalziel Relegation geschafft.

„Mehr war nicht drin, das wussten wir vorher. Mich ärgert es maximal, dass wir in Neuhoof nicht den einen nötigen Punkt oder sogar den Dreier mitgenommen haben“, sagte VfL-Trainer Thomas Siegel. Die Gäste präsentierten sich respektabel, hätten aber bereits zur Pause zurückliegen können.

„Da haben die Nordstemmer schon einige Chancen liegen gelassen“, sagte TuS-Spielertrainer Sebastian Krüger. Erst ein Sonntagsschuss in den rechten oberen Torwinkel von Koder Biso zum 1:0 (56.) brach den Bann. „Danach lief es bei uns auch im Abschluss besser“, so Siegel. Allen voran Abdoulaye Kante zeigte seinen Mitspieler, wo das Tor steht. Er steuerte das 2:0 (62.) und 3:0 (72.) bei. Den Schlusspunkt setzte Heiko Wewetzer kurz vor dem Spielende mit dem 4:0 (88.).

VfL-Akteur Özkay Cakici sah Gelb-Rot (75.) und wird im ersten Relegationsspiel fehlen. Dort trifft der VfL auf die Tabellenzweiten MTV Ilten (Kreisliga 1) und SV Borussia Hannover (Kreisliga Hannover-Stadt). „Das ist natürlich immer ein Glücksspiel, und ich schätze die Iltener als Favoriten der Gruppe ein“, sagte Siegel. mh

Nordstemmen 4
TuS Garbsen II 0

VfL Nordstemmen: Grunow – Hessing (55. Abasi), Bartels, Wewetzer, Schneider, Kante (89. Koch), Cakici, Wintjes, Akman (78. Jafari), Biso, Thimm
Tore: 1:0 Biso (56.), 2:0, 3:0 Kante (62., 72.), 4:0 Wewetzer (88.)

Jaber trifft dreifach

Fußball: Bezirksliga 3 – Koldinger SV macht das halbe Dutzend voll



Hassan Jaber (links), der dreifache Torschütze des Koldinger SV, im Zweikampf mit Danino Laubinger von den Gästen des FC Concordia Hildesheim.

VON JENS NIGGEMEYER

Beim allerletzten Auftritt der Saison hat sich der Meister dann doch noch einmal zusammengerissen: Der Koldinger SV besiegte auf heimischer Anlage Absteiger FC Concordia Hildesheim souverän mit 6:0.

„Das war heute eine ordentliche Leistung“, zeigte sich Coach Marco Greve zufrieden mit seinen Schützlingen. „In puncto Engagement und Leidenschaft haben die Jungs heute endlich mal wieder überzeugt.“

Von Beginn an beherrschten die Gastgeber die Szenerie. Die Koldinger wirkten

spielfreudig im Vorwärtsgang und konzentriert gegen den Ball. So erspielten sich die Greve-Schützlinge zwangsläufig Torchancen.

Da jedoch zunächst die Konsequenz im Abschluss fehlte, dauerte es bis zur 29. Minute, ehe Hassan Jaber den Bann mit dem 1:0 brach. Bis zur Pause hätten die Koldinger nachlegen können.

Koldinger SV – Concordia Hildesheim 6:0

Koldinger SV: Gläser – Zvezda, Schulz (56. Richard), von der Ah, Krumpholz – Pulido, Pietrucha, Wirt, Ische (55. Krüger) – Kiefer (66. Emore), Jaber
Tore: 1:0 Jaber (29.), 2:0 Ische (49.), 3:0 Jaber (59.), 4:0 Wirt (71.), 5:0 Jaber (72.), 6:0 Krüger (89.).

„Da haben wir ein bisschen viel liegen lassen.“ Die Gäste kamen in der Endphase der ersten 45 Minuten zu zwei Gelegenheiten, die sie jedoch nicht nutzen konnten.

Nach der Pause sorgte Daniel Ische zügig für das 2:0 (49.) – die Entscheidung. „Von Minuten zu Minute wurde die Mannschaft bes-

ser, sicherer und selbstbewusster“, freute sich Greve. Jaber (59., 72.), Reinhold Wirt (71.) und Marvin Krüger (89.) machten das halbe Dutzend voll. „Der Sieg war auch in dieser Höhe allemal verdient“, resümierte der Trainer.

Maxime Zvezda konnte es sich sogar leisten, in seinem letzten Spiel im KSV-Trikot einen Strafstoß (nach Foul an Jaber) zu verschießen (75.). „Das war aber auch ein verdammt schwerer Elfer“, unkte Greve.

Weitere Bilder auf haz-sportbuzzer.de und np-sportbuzzer.de

Fußball Männer

Bezirksliga 3

FC Ambergau-V. – SV B-W Neuhoof	0:4
VfL Nordstemmen – TuS Garbsen II	4:0
FC Springe – Spvgg. Hüdd.-M.	1:1
SG Letter – Germania Egestorf/L. II	3:3
TSV Kirchdorf – TuSpo Schliekum	4:1
SC Harsum – SV Gehrdren	4:0
SV Einum – SV Alfeld	2:0
Koldinger SV – FC Conc. Hildesheim	6:0

1. Koldinger SV	30	89:	43	66
2. SV Gehrdren	30	52:	34	59
3. FC Ambergau-V.	30	54:	41	54
4. SC Harsum	30	70:	48	52
5. SV B-W Neuhoof	30	52:	46	45
6. SG Letter	30	57:	54	43
7. FC Springe	30	52:	51	42
8. Germania Egestorf/L. II	30	56:	51	41
9. TuSpo Schliekum	30	54:	55	39
10. SV Einum	30	45:	45	37
11. Spvgg. Hüdd.-Machtsum	30	39:	49	37
12. SV Alfeld	30	43:	48	36
13. VfL Nordstemmen	30	39:	48	36
14. TSV Kirchdorf	30	51:	50	35
15. FC Conc. Hildesheim	30	36:	65	25
16. TuS Garbsen II	30	41:	102	18

Fußball

Beim Finale klappt es auswärts

Am finalen Spieltag der Frauen-Bezirksliga hat der FC Ruthe einen Auswärtssieg eingefahren. Beim Tabellenvierten, der TSG Ahlten II, gelang der Riege von Trainer Gerhard Prystawek ein 1:0-Auswärtserfolg. Den Treffer der Partie erzielte Melina Wehrspohn in der 41. Minute. An Rang sechs in der Abschlusstabelle änderte der Erfolg der Rutherinnen indes nichts mehr.

Auch der SC Völkßen konnte unbeschwert zum Schlusslicht SC Inter Holzhausen reisen. Und diese Leichtigkeit sollte sich auszahlen: Die Völkserinnen brachten einen nie gefährdeten 4:0 (2:0)-Erfolg mit nach Hause, für die Gäste trafen Victoria Köhler (9.), Henriette Sustrath (60.), Antje Sustrath (83.) und Maika Schwendiek (85.).

Auch für den auf Platz drei rangierenden SC Hemmingen-Westerfeld ging es auf fremdem Platz nur noch um die berüchtigte goldene Ananas. Die Schützlinge von Trainer Markus Slowi erkämpften sich beim VfL Eintracht Hannover ein 2:2 (0:0). Für den SC waren Deena Westerkamp (14.) und Nadine Schneider (35.) erfolgreich. pol

Saadun fühlt mit TSV Kirchdorf

Fußball: Bezirksliga 3 – TuSpo Schliekum beendet die Saison als Neunter

VON MARKO HAUSMANN

Das war es für den TSV Kirchdorf in der Bezirksliga. Trotz des 4:1 (2:1)-Heimerfolgs gegen TuSpo Schliekum muss das Team von Trainer Falk Mesecke den Abstieg in die Kreisliga 3 hinnehmen.

„Es tut mir unendlich leid für die Jungs“, sagte Mesecke nach seinem letzten Spiel an der Linie des TSV. In der kommenden Saison übernimmt Thomas Wotka das Traineramt in Kirchdorf. Durch die Heimsiege des VfL Nordstemmen (4:0)

und dem SV Einum (2:0) blieb der TSV Kirchdorf trotz des Dreiers bester aller drei direkter Absteiger. „Wir haben zu viele Chancen ungenutzt gelassen“, betonte Mesecke, der den Abstieg der langen 1:2-Niederlagen-Serie anlastete. „In dieser Phase der Saison haben wir

zu viel Boden verloren“, betonte er.

Dass seine Mannschaft über eine große Moral verfügt und bis zum letzten Spieltag gekämpft hat, bewiesen auch die letzten 90 Minuten der Saison. Selcuk Cetin hatte die Schliekumer mit 1:0 (20.) in Führung ge-

bracht. Aufgeben oder den Kopf hängen lassen taten die Kirchdorfer jedoch nicht. Allen voran Tobias Zak zeigte, was das Ziel aller war. Er drehte die Partie mit seinen drei Treffern (33., 39., 55.) beinahe im Alleingang. Jan-Erik Berkenkamp erhöhte kurz vor dem Spielende auf 4:1 (82.).

Nun ist der TSV Kirchdorf mit zehn Siegen und einem positiven Torverhältnis abgestiegen. „Wir hatten es selbst in der Hand und haben es verpasst. Dann war meine Arbeit halt nicht gut genug“, nahm sich Mes-



Der Kirchdorfer Tobias Zak (rechts) steigt zum Kopfball hoch, gleich fällt das 2:1 für Kirchdorf. Der Schliekumer Imad Saadun kommt zu spät. Zwing

TSV Kirchdorf – TuSpo Schliekum 4:1

TuSpo Schliekum: Erdinc – Lippel, Kremtim Berisha, Krumpholz, Kushtrim Berisha, Kilicaslan (60. Rohde), Wayi, Saadun, Cetin, Omeirat, Sasmaz
Tore: 0:1 Cetin (20.), 1:1, 2:1, 3:1 Zak (33., 39., 55.), 4:1 Berkenkamp (82.)

ecke selbst in die Kritik. „Mir tut es auch leid um die Kirchdorfer, denn sie haben eine gute Mannschaft“, sagte TuSpo-Spielertrainer Imad Saadun nach dem Abpfiff. Sein Team schließt die

Saison als Tabellenneunter und damit im Tabellenmittelfeld ab.

Weitere Bilder auf haz-sportbuzzer.de und np-sportbuzzer.de